

## Für Sie aufgeschnappt ...

# Aktuelle Informationen für die Lehrbetriebe zur neuen BiVo (Bildungsverordnung) 2019 ab Sommer 2019 (Auszug aus dem Bildungsplan zur Verordnung des SBFI)

Die MPA Bildungsverordnung mit Bildungsplan 2019 führt als Kernelement die Handlungskompetenzen zur beruflichen und schulischen Lehrausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin EFZ/zum Medizinischen Praxisassistenten EFZ ein.

**Die Summe der Handlungskompetenzen bestimmen das berufliche Qualifikationsprofil einer MPA, welches auch europaweit nach dem Europäischen Qualifikationsrahmen(EQR) nachvollziehbar ist, was eine/ein MPA im beruflichen Kontext ausführen kann.**

Es wurden 5 verschiedene Handlungskompetenzbereiche definiert, die eine/einen MPA EFZ befähigen, nach Abschluss der 3-jährigen Ausbildung bestimmte Tätigkeiten in Arztpraxen auszuführen. **Handlungskompetenzen gehen über das reine Wissen hinaus. Sie setzen auf das selbstständige Beherrschen von betrieblichen Abläufen.**

Grund- und Fachwissen aus den Berufsfachschulen, manuelle Fertigkeiten aus den Überbetrieblichen Kursen und die direkte Anwendung in den Arztpraxen, **verschmelzen zu professionellem Handeln**, oder eben zu beruflichen Handlungskompetenzen. Eine/ein MPA führt Tätigkeiten aus und reflektiert gleichzeitig über das Gelingen und Fehler, damit eine stetige Weiterentwicklung in ihrer/seiner Professionalität stattfinden kann.

Die MPA Bildungsverordnung trat am 01. Januar 2019 in Kraft, wird ab August 2019 in allen Lernorten umgesetzt und regelt im Grundsatz die Dauer der Ausbildung, die Handlungskompetenzen und das Qualifikationsverfahren ab 2022. Der MPA Bildungsplan konkretisiert die zu erwerbenden beruflichen Handlungskompetenzen und ordnet diese den drei Lernorten, Berufsfachschulen, Überbetriebliche Kurse und Lehrbetriebe zu. Das wird in diesem Schullehrplan in Form von Handlungskompetenzbereichen, Handlungskompetenzen und Leistungszielen dargestellt. Der Bildungsplan definiert den Mindeststandard für das Qualifikationsverfahren zum Erwerb des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ). Der hohe Detaillierungsgrad wird mit den Lernzielen in den schulischen Fächern der Berufsfachschulen und Kursen in den Überbetrieblichen Kursen abgebildet. Diese Lernziele umfassen alle möglichen Inhalte des Qualifikationsverfahrens (QV). **Die zeitliche Koordination der drei Lernorte ist von entscheidender Bedeutung für die Effektivität und Effizienz der anspruchsvollen 3-jährigen MPA Lehrausbildung.** Damit der Lernerfolg gesichert werden kann, wurden zur Bildungsverordnung und Bildungsplan ein Schullehrplan für Berufsfachschulen und Überbetrieblichen Kurse mit knapp 2'000 Lernzielen definiert.

Alle Lernziele sind zusätzlich in einem zeitlichen Ablauf abgebildet, damit die Lehrbetriebe nachvollziehen können, was, wann an welchen Lernorten erlernt wird und möglichst direkt im Lehrbetrieb Anwendung finden soll.

Der MPA Berufsfachschullehrplan mit ÜK-Ausbildungsprogramm beinhaltet den folgenden strukturellen Ablauf:

**1. Qualifikationsprofil mit den 5 Handlungskompetenzbereichen und deren dazu gehörenden Handlungskompetenzen nach MPA Bildungsverordnung 2019.**

**2.** Handlungskompetenzen mit den dazu gehörenden Leistungszielen für alle Lernorte Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und Überbetriebliche Kurse nach MPA Bildungsplan 2019.

**3.** Handlungskompetenzbereiche mit den zugeordneten Unterrichtsfächern an Berufsfachschulen. Diese sind aufgrund der Komplexität und Breite des notwendigen zu erwerbenden Grundwissens notwendig, um die Lehrausbildung strukturiert zu organisieren und die kompetenten Lehrpersonen optimal einzusetzen.

**4.** Leistungsziele mit Zuordnung zu den Unterrichtsfächern oder traditionellen wissenschaftlichen Disziplinen. Leistungsziele können dabei mehreren Handlungskompetenzbereichen als Grundlage dienen. Die eindeutig zugeordneten Farbschemata dienen zu einer einfacheren visualisierten Orientierung.

**5. Lektionentafel der Berufsfachschulen über alle 6 Semester.**

**6.** Übersicht der Überbetrieblichen Kurse mit Halbtags- und Ganztagsvarianten über die 3 Lehrjahre.

**7.** Lernzielkatalog für Betriebe, Berufsfachschule und Überbetriebliche Kurse mit Anzahl Lektionen als Vorschlag. Nach dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI dürfen in Schullehrplänen keine Kürzungen von Lektionen abgebildet sein. Die Kürzungen sind in der Realität jedoch die Norm, da neben der Vermittlung der Lerninhalte auch Prüfungen stattfinden, mit Ausfällen wegen Feiertagen zu rechnen sind und aufgrund des QVs mit einem verkürzten letzten 6. Semester zurechnen ist. Es liegt an den Berufsfachschulen, die Inhalte auf die zur Verfügung stehenden Lektionen zu verteilen und Schwerpunkte zu setzen und/oder auch inhaltlich Kürzungen vorzunehmen. Es müssen einige Lernziele eher kurz behandelt werden.

**8. Entwicklung der Handlungskompetenzen mit einer Zeitachse über alle Semester und alle Lernorte.** Für die Lehrbetriebe steht ein separates Ausbildungsprogramm auf [www.mpaschweiz.ch](http://www.mpaschweiz.ch) zur Verfügung.

Möchten Sie gerne mehr erfahren, dann schreiben Sie uns an [info@ärzte-forum.swiss](mailto:info@ärzte-forum.swiss)

Wie immer finden Sie unsere bisherigen Newsletter auf:

<https://www.ärzte-forum.swiss/download/newsletter/>

Freundliche Grüsse

Non-Profit Verein ärzte-forum.swiss

Präsident Dr. med. Stefan Schindler